

Englischsprachige Vorträge und Workshops finden mit Dolmetscher statt

- Dr. med. Volkmar Aderhold** (Greifswald/ Hamburg), Experte durch Beruf
Stephan Antczack (Berlin), Theaterpädagoge, Experte durch Beruf
Anita Böttcher (Berlin), Expertin durch Beruf
Frank Dahmen (Berlin), Experte aus Erfahrung
Sabine Diesing (Berlin), Expertin durch Beruf
Rolf Fahrenkrog-Petersen (Berlin), Schauspieler & Regisseur, Experte aus Erfahrung
Susanne Frerichs (Berlin), Expertin durch Beruf
Will Dipl. PW Hall (Oakland, USA), Experte aus Erfahrung
Michel Knols (Maastricht, Niederlande), Experte aus Erfahrung
Falko Liecke (Bezirksamt Neukölln Berlin), Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit
Rick Oberndorff (Maastricht, Niederlande), Experte aus Erfahrung
Thomas Mann (Lübeck) Experte durch Beruf
Dr. med. Ingrid Munk (Vivantes Klinikum Neukölln Berlin), Expertin durch Beruf
Netzwerk Stimmenhören Lübeck (Lübeck), Experte/in aus Erfahrung
Angela Scheffler (Berlin), Expertin aus Erfahrung
PD Dr. med. Dr. phil. Jann E. Schlimme (Berlin), Experte durch Beruf
Caroline von Taysen (Berlin), Expertin durch Beruf
Laura Vogt (Berlin), Expertin aus Erfahrung
Antje Wilfer (Berlin), Expertin aus Erfahrung
Sybilla Wiedemann (Berlin), Angehörige

Weitere Gäste, Aussteller- und HelferInnen werden auf dem Kongress vorgestellt.

DANKE für die Unterstützung !

Bezirksamt Neukölln von Berlin
 Der Paritätische
 Wohlfahrtsverband,
 LV Berlin e.V.
 BGSP e.V.

11. TRIALOGISCHER KONGRESS

Netzwerk Stimmenhören e.V.

in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Jugend u. Gesundheit; Psychiatriekoordination

Veranstaltungsort

Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
 12043 Berlin
 (U7 bis U-Bahnhof "Rathaus Neukölln")

Tagungsgebühren

(für beide Tage inkl. Verpflegung und Getränke;
 Tageskarte mit Preisminderung nicht möglich)
 ExpertInnen aus Erfahrung: 10 Euro
 Angehörige/StudentInnen/
 Interessierte: 40 Euro
 ExpertInnen durch Beruf: 80 Euro

Zahlung Tagungsgebühren

Bitte für jede/n Teilnehmer/in einzeln überweisen!

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BE

IBAN: DE31 1002 0500 0003 3105 00

Verwendungszweck: "Vorname, Nachname, KONGRESS" (Bitte unbedingt angeben!)

Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung Information

Bitte füllen Sie pro Person ein Anmeldeformular aus und schicken Sie es an:

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Schudomastraße 3, 12055 Berlin

Tel.: 030 - 7871 8068 Fax: 030 - 6897 2841

E-mail: stimmenhoeren@gmx.de

Internet: www.stimmenhoeren.de

Fahrtkostenzuschuss

In beschränktem Umfang kann das Netzwerk Stimmenhören e.V. einen Zuschuss für mittellose MitgliederInnen gewähren.

Bitte beantragen Sie diesen schriftlich unter Angabe der Kostenhöhe beim Netzwerk Stimmenhören e.V.

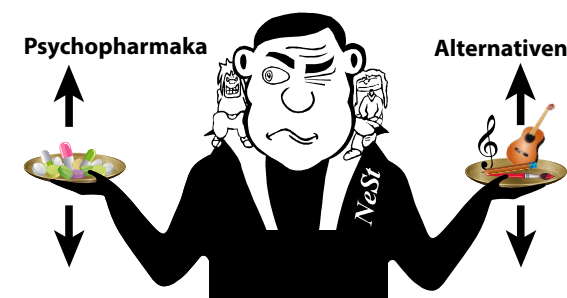
Das Netzwerk Stimmenhören e.V. ist Mitglied im:



11. TRIALOGISCHER KONGRESS

Netzwerk Stimmenhören e.V.

THEMA:
WER BE-STIMMT WAS?



WANN?

27/28. Oktober 2017

WO?

Rathaus Neukölln



GESUNDES
 NEUKÖLLN

Schirmherrschaft:
 Falko Liecke

Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit
 Bezirksamt Neukölln von Berlin

11. TRIALOGISCHER KONGRESS

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Für Menschen, die unter ihren Stimmen leiden, kann als Therapieoption die Einnahme von Medikamenten, sogenannten Neuroleptika, dienen. Dabei gilt die Grundregel: So hoch dosiert wie nötig, so niedrig dosiert wie möglich. Wichtig ist es, bei der Einnahme von Medikamenten sich damit wohl zu fühlen. Man muss dabei bedenken, dass bei etwa einem Drittel der Betroffenen die Stimmen ganz verschwinden, bei einem weiteren Drittel treten sie in den Hintergrund und bei dem letzten Drittel zeigen die Medikamente keine Wirkung. Mitunter fühlen sich manche Stimmenthörer/-innen aber von den Nebenwirkungen beeinträchtigt und suchen nach Alternativen. In diesem Zusammenhang steht der Gedanke daran, die Medikation zu reduzieren vielleicht auch im Raum.

3 Fragen möchte der Kongress beantworten:

1. Welche Alternativen gibt es also für die Betroffenen, denen Medikamente nicht oder nur unzureichend helfen?
2. Welche Risiken und Nebenwirkungen können Neuroleptika haben?
3. Und zu guter Letzt: Wie kann die Reduktion der Medikamentendosis gelingen?

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Kongress mit vielen Anregungen!

Freitag, 27.10.2017

- 09:30** Einlass / Imbiss
- 10:30** Begrüßung / einleitende Worte
- Falko Liecke, Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit, (Bezirksamt Neukölln)
- Dr. med. Ingrid Munk, Chefärztin Vivantes Klinikum Neukölln
- Vorstand des Netzwerk Stimmenhören e. V.
- 11:00** Performance einer Selbsthilfegruppe
Rolf Fahrenkrog-Petersen und Mitglieder der Gruppe
- 11:30** Einführungsvortrag
"Neuroleptika minimal - warum und wie"
Dr. med. Volkmar Aderhold
- 12:30** Pause

Englischsprachige Vorträge und Workshops finden mit Dolmetscher statt

- 12:50** Vortrag
"Coming off Psychiatric Drugs: A Harm Reduction Approach"
"Psychopharma absetzen: Eine Herangehensweise, die Risiken minimiert"
Dipl. PW Will Hall
- 13:45** Mittagspause
- 14:30** Klangschalen in trialogischen Gruppen:
Ein Erlebnisbericht
Sabine Diesing
- 15:00** Workshops:
- 1. „Drei Pillen für Aschenpuddel“ – Ein Pillenmärchen wird lebendig**
Netzwerk Stimmenhören Lübeck
Thomas Mann
- 2. Was hat Stimmenhören mit mir zu tun?**
"Selbsterfahrung für ExpertInnen aus Beruf"
Caroline von Taysen
- 3. "Boxing with Voices", "Boxen mit Stimmen"**
Michel Knols, Rick Oberndorff
- 4. Stimmen hört hin – Die Klangschale schwingt!**
Sabine Diesing & Anita Böttcher
- 5. Kreatives Schreiben:**
„Dreht euch nicht um, das Tablettenmonster geht um“
Angela Scheffler & Frank Dahmen
- 16:30** Pause
- 16:45** Musikalischer Ausklang
Laura Vogt am Klavier
- Samstag, 28.10.2017**
- 09:30** Einlass / Imbiss
- 10:30** Vortrag
„Arbeiten mit Stimmen – den Stimmen einen Sinn geben“
Antje Wilfer

In den Pausen findet ein kreatives Programm statt: Trommeln, Musik, Fotokunst, Public Hearing uvm.

- 11:30** Vortrag
"Die 3 Bausteine der Genesung von Psychosen"
PD Dr. med. Dr. phil. Jann E. Schlimme
- 12:30** Vortrag
Erfahrungen aus Selbsthilfe und Trialog
Rolf Fahrenkrog-Petersen
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** Workshops:
- 1. „Zeige es den Stimmen!“ – "Spiel- und Theaterworkshop"**
Stephan Antczack & Rolf Fahrenkrog-Petersen
- 2. Psychotherapie – mit Stimmenhörenden**
PD Dr. med. Dr. phil. Jann E. Schlimme
- 3. Stimmen hört hin – Die Klangschale schwingt!**
Sabine Diesing & Anita Böttcher
- 4. Spirituality and Psychosis: Voices, Visions, Different Realities and Mystical Awakening**
Spiritualität und Psychosen: Stimmen, Visionen, verschiedene Realitäten und mystisches Erwachen
Dipl. PW Will Hall
- 5. Zen-Bogenschießen**
Sybilla Wiedemann
- 15:30** Pause
- 16:00** Literatur & Musik
„Leiden & Trauma: Persönliches“
Frank Dahmen & Laura Vogt am Klavier
- 16:30** Abschlussplenum
- 17:00** Ende
- Moderation
Susanne Frerichs